

Der Weg zur Smart City: Erfolgreiche Digitalisierung in kleinen Gemeinden

Erfahren Sie von Kommune21 ein Interview mit Ilona Benz, Chief Digital Officer der Stadt Kaiserslautern, über die Bedeutung der Zusammenarbeit für die Entwicklung smarterer Gemeinden.

Die Macht der Zusammenarbeit: Wie kleine Gemeinden den Weg zur Smart City finden

Die Digitalisierung prägt zunehmend unsere Städte und Gemeinden. Während bisher häufig Großstädte wie Hamburg, München oder Darmstadt im Fokus standen, sind kleine Kommunen auf dem Weg zur Smart City nicht zu unterschätzen. Ein spannendes Interview mit Dr. Ilona Benz, Chief Digital Officer der Stadt Kaiserslautern und Autorin des Buches „Smarte Kommune“, verdeutlicht, wie auch kleine Gemeinden von digitalen Innovationen profitieren können.

Dr. Benz betonte, dass viele kleine Gemeinden vor ähnlichen Herausforderungen stehen: Mangel an Ressourcen, fehlendes technisches Know-how und praktische Überforderung vor Ort. Um diesen Hürden zu begegnen, plädiert sie für verstärkte interkommunale Zusammenarbeit. Diese bewährte Praxis könne den Weg für die Digitalisierung ebnen und den Gemeinden den Zugang zu wichtigen Ressourcen ermöglichen.

Ein zentraler Ansatz in Dr. Benz' Buch ist die Entwicklung von praxisorientierten Bausteinen für die Smart City. Diese sollen kleinen Gemeinden helfen, auch mit begrenzten Mitteln digital voranzukommen. Die Autorin betont dabei, dass eine klare

Strategie und eine koordinierte Umsetzung entscheidend sind.

Besonders hervorzuheben sind erfolgreiche Beispiele wie die Gemeinde Heddesheim, die mit gezielten organisatorischen Strukturen und qualifizierten Digitallotsen große Erfolge in der Digitalisierung erzielen konnte.

Des Weiteren spielt die Einbindung von Start-ups eine entscheidende Rolle für den Fortschritt in kleinen Gemeinden. Die Flexibilität und Innovationskraft dieser Unternehmen bieten ideale Voraussetzungen für eine schnelle Umsetzung von digitalen Projekten.

Ein weiterer wichtiger Akteur sind die kommunalen IT-Dienstleister, die eine zentrale Funktion in der Digitalisierung kleiner Gemeinden einnehmen. Durch ihre Expertise und Leistungen können sie einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Implementierung digitaler Lösungen leisten.

Dr. Benz unterstreicht zudem die Bedeutung einer klaren Führungsebene für den Erfolg der Digitalisierung. Ohne das Engagement und die Unterstützung der Führungskräfte auf allen Ebenen wird es schwer, die digitale Transformation voranzutreiben.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die Einbindung der Bürgerschaft. Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Digitalisierung interessieren, können wertvolle Impulse und Expertise liefern und somit die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen effektiv unterstützen.

In einer idealen Welt zeichnet sich eine smarte kleine Gemeinde nicht etwa durch hochtechnische Ausstattung aus, sondern vielmehr durch eine smarte Nutzung von Technologien zur Unterstützung der örtlichen Verwaltungsaufgaben und zur Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Die Botschaft von Dr. Ilona Benz ist klar: Durch

Zusammenarbeit, klare Strategien und die Einbeziehung aller relevanten Akteure können auch kleine Gemeinden den Weg zur Smart City erfolgreich meistern. Die Digitalisierung bietet enorme Potenziale für die Entwicklung und Zukunftsfähigkeit unserer Kommunen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de